

DER ROTE STUHL

Ein roter Stuhl auf grauem Kiese
stand da und stand und hoffte sehr,
dass jemand käme, irgendwer,
der auf dem Stuhl sich niederliesse.

Es kamen der und die daher,
doch keiner liess sich nieder, keine;
so stand der rote Stuhl alleine
auf grauem Kiese und blieb leer.

Der leere Stuhl auf grauem Kiese,
der dachte sich, es läg am Kies,
warum sich niemand niederliess;
ständ er doch nur auf grüner Wiese!

Doch siehe da, zu guter Letzt
kommt einer barfuss von der Wiese,
verletzt den Fuss sich in dem Kiese,
worauf er auf den Stuhl sich setzt.

Der rote Stuhl (drauf der Verletzte)
weiss voller Freud nicht aus noch ein.
Er denkt, es läg an ihm allein,
weshalb sich einer niedersetzte.

Peter Gauch
2004